

## Andacht am 18. Sonntag nach Trinitatis

Lied EG 295 Wohl denen, die da wandeln

### Begrüßung und Votum

Regeln und Gebote gehören zu unserem Leben, regeln das Miteinander. In den letzten Monaten jedoch fordern sind viele neue Vorschriften dazugekommen, die uns und unseren Nächsten schützen sollen. Sie fordern uns, unseren Lebensstil, den Umgang miteinander heraus. Nicht immer ist es so einfach sich an alles zu halten - schon gar nicht, wenn wir den Sinn und die Logik dahinter nicht erkennen.

Allumfassend, eigentlich gut nachvollziehbar und in der praktischen Umsetzung doch manchmal gar nicht so einfach, wird uns am heutigen Sonntag das höchste Gebot mit auf den Weg gegeben: **»Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der Herr allein, und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und von allen deinen Kräften« (5. Mose 6,4f). Das andre ist dies: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst«(3. Mose 19,18)**

Beschenkt von Gottes Liebe dürfen wir zusammenkommen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN.

### Psalm 1

Glücklich ist der Mensch, der in dieser Weise lebt:

Er folgt nicht dem Vorbild der Frevler und er betritt nicht den Weg der Sünder.

Mit Leuten, die über andere lästern, setzt er sich nicht an einen Tisch.

2 Vielmehr macht es ihm Freude, in der Heiligen Schrift zu lesen.

Tag und Nacht denkt er darüber nach und sagt Gottes Wort laut vor sich hin.

3 Er gleicht einem Baum, der am Wasser gepflanzt ist.

Seine Früchte trägt er zu seiner Zeit und seine Blätter welken nicht.

Alles, was er tut, gelingt ihm gut.

4 Ganz anders ist das bei den Frevlern:

Wirklich, sie gleichen der Spreu, die der Wind vom Dreschplatz fegt.

5 Darum können die Gewalttätigen vor dem Gericht nicht bestehen.

Und für die Sünder ist kein Platz in der Gemeinde der Gerechten.

6 Ja, der HERR achtet auf den Weg, den die [Gerechten](#) gehen.

Doch der Weg der Gewalttätigen führt direkt in den Untergang.

### Gebet

Guter Gott, bei dir zählen andere Werte als die, die so oft unser Leben bestimmen. Du vergibst, auch wenn wir schon wieder etwas falsch gemacht haben; zu Dir können wir immer kommen, auch wenn wir schon wieder lieber eigene Wege gegangen sind; Du siehst das Gute in uns, auch wenn uns an unseren Fehlern festmachen; Du gibst uns Kraft, selbst wenn wir nicht weiterwissen; Du hältst an uns fest, auch dann wenn andere sich abwenden. Bei Dir Gott sind wir geborgen, in Deiner Liebe finden wir den Raum, in dem wir auch schwach sein dürfen. So sehr wünsche ich mir aus dieser Liebe zu leben. Hilf uns, dass wir unserem Nächsten mit Liebe und Respekt begegnen und unser Handeln von Deiner Liebe erfüllt ist. AMEN

**Lied:** EG 412 So jemand spricht

### **Impuls**

Letzten Sonntag setzte sich die Kolonne in Bewegung. Starke Hände vorne, die zogen und starke Hände hinten, die schoben. Gemeinsam brachten Jugendliche die Erntedankgaben mit Bollerwägen den Berg hinauf zum Hundeplatz. Nach dem Gottesdienst ging es dann wieder runter. Doch auch bergab benötigte die Bollerwagenkolonne alle vereinten Kräfte. Eine Person lenkte und die anderen bremsten. Doch dann – mitten auf der Strecke, an steiler Stelle geschah es – die Deichsel war der Last nicht mehr gewachsen und brach. Dankbar für die Bewahrung in diesem Moment, dankbar für die schnelle und kompetente Reaktion unserer Jungs am Bollerwagen, wurde dann gemeinsam nach einer Lösung gesucht und Gelerntes umgesetzt. Ein Handgriff folgte dem nächsten, die gegebenen Möglichkeiten wurden ausgelotet und in die Tat umgesetzt, eine Schnur angebracht, die Erntedankgaben umgeladen und der defekte Bollerwagen mit vereinten Kräften sicher zurück in die Kirche gefahren. Da standen sie dann wieder in Reih und Glied beladen mit Dingen, die für all das stehen, wofür wir dankbar sind. Dass sie schließlich alle dort standen, dass es Bewahrung gab, dass es viele helfende Hände gab, die miteinander angepackt hatten, dafür war ich in diesem Moment dankbar.

„Gelobt sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber ER hilft uns auch.“ Psalm 68,20

Was mögen diese Bollerwägen und die Menschen, die sie zogen, wohl schon an Lasten getragen haben? Welche Wege sind sie wohl gegangen? Welche Hürden haben sie wohl schon überwinden müssen?

Auch die Liebe trägt so manche Last, hält aus, findet Lösungen, packt mit an und überwindet Probleme. Die Liebe stärkt den Zusammenhalt und macht aus vielen wichtigen Einzelpersonen eine Gemeinschaft. Die Liebe lässt uns füreinander da sein und füreinander

auch so manches aushalten. Die Liebe trägt so manches mit. Die Liebe erinnert aber auch daran, sich selbst nicht zu vergessen. Die Liebe zeigt, miteinander kommt man ans Ziel.

**»Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der Herr allein, und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und von allen deinen Kräften« (5. Mose 6,4f). Das andre ist dies: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst«(3. Mose 19,18)**

**Lied:** NL 93 Wo Menschen sich vergessen

### **Fürbitten**

Wir beten:

Wir dürfen auf deine Kraft vertrauen und müssen nicht an der eigenen Schwäche verzweifeln. Wir dürfen auf Deine Hilfe und Unterstützung bauen und müssen nicht alles selber schaffen. Wir dürfen Deine Liebe spüren und sind nicht abhängig von dem, was andere an uns nicht mögen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass wir die Lasten unseres Lebens nicht alleine ziehen müssen.

Wir bitten dich: Begleite uns mit deiner Nähe und Fürsorge, damit wir unter deinem Segen Schritte des tätigen Glaubens wagen.

### **Vaterunser**

Vater unser im Himmel. / Geheiligt werde Dein Name. / Dein Reich komme. / Dein Wille geschehe, / wie im Himmel, so auf Erden. / Unser tägliches Brot gib uns heute. / Und vergib uns unsere Schuld, / wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. / Und führe uns nicht in Versuchung, / sondern erlöse uns von dem Bösen. / Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### **Segen**

Es segne Euch und behüte Euch allmächtige und barmherzige Gott.

ER erfülle Euch mit seiner Liebe und gebe Euch die Kraft, die Ihr braucht.

ER stärke Eure Schritte auf allen Wegen.

ER stelle Euch Menschen zur Seite, die Euch unterstützen.

ER bewahre Euch vor falschen Wegen und zeige Euch, was richtig ist.

SEINE Liebe und sein Segen mögen immer mit Euch sein. Amen